INHALT

VORWORT		S	1
1.	HERKUNFT UND KINDHEIT	S	9
1.1.	Die Eltern	S	9
1.2.	Geburt und erste Lebensjahre	S	10
1.3.	Die Lebenswelt zur Schulzeit	S	15
1.3.1.	Im Brennpunkt von Macht, Liebe und Tod	S	21
1.4.	Adoleszenz	S	26
1.4.1.	Der Weg in die Literatur	S	30
1.4.2.	Die ersten literarischen Arbeiten	S	36
2.	VOM SCHÜLER ZUM SCHRIFTSTELLER - DIE STUDIENZEIT	S	40
2.1.	Ausgangssituation	S	41
2.1.1.	"Non perdidit"	S	43
2.2.	Der Studienbeginn	S	45
2.2.1.	Nachhall Jung-Wiens	S	47
2.2.2.	Beeinflussung durch Hofmannsthal und Schnitzler	S	52
2.2.3.	Heißer Herbst	S	55
2.2.4.	Rettungsversuche des Ichs	S	57
2.3.	Weiterer Studiengang	S	61
2.4.	Öffnung einer Welt	S	62
2.4.1.	Liebe und Literatur	S	65
2.5.	Studienwechsel	S	72
2.5.1.	"Historischer Kompromiß"	S	73
2.5.2.	Kunstgeschichte unter Dvorak und Ende des Studiums	S	75
2.6.	Jugendarbeiten	S	78

2.6.1.	Die erste dramatische Arbeit	S	79
2.7.	Musketier der Literatur	S	84
2.7.1.	Österreichtreue	S	86
2.7.2.	Kampf dem Philister	S	87
2.7.3.	Antiklerikalismus	S	90
2.7.4.	Das Ewig-Weibliche	S	91
2.7.5.	Expressionistische Ansätze	S	95
2.8.	Wiederkehr der Krise	S	98
2.8.1.	"Wille zur Macht"	S	99
2.8.2.	Versuch, ein bedeutender Mann zu werden	S	103
3.	DER EXPRESSIONIST - VOM SCHRIFTSTELLER ZUM SOLDATEN	S	106
3.1.	Vätersterben	S	107
3.2.	Aufschwung	S	110
3.3.	Triumph der Väter	S	115
3.3.1.	Ödipus und der Vater	S	117
3.3.2.	Ödipus und die Mutter	S	119
3.3.3.	Ödipus und Gott	S	125
3.4.	Reise in den Expressionismus	S	132
3.5.	Der große Kampf	S	135
3.5.1.	"Vom Senseschnitt ein Wiederhall"	S	137
3.5.2.	Verlagsgeschichten	S	141
3.5.3.	Der Rekrut	S	144
3.5.4.	Arbeit im Kriegsarchiv	S	148
4.	DIE WANDLUNG	S	152
4.1.	Metaphysik der sexuellen Frustration	S	154
4.2.	Isolation	S	165
4.3.	Rückkehr auf die Erde	S	168
4.4.	Dem Ende zu	S	177
4.4.1.	"Oedipus lost"	S	179
4.4.2.	Ein Dokument der Umkehr	S	187
4.4.3.	Der Anfang im Ende	S	191
4.4.4.	Retrospektive auf die Inkubation	S	198

4.5.	Dramenschluß	S	202
4.6.	Die neue Religion	S	206
5.	DIE ZWANZIGER JAHRE - ZWISCHEN KUNST UND POLITIK	S	210
5.1.	Politik und Theater - Theaterpolitik	S	214
5.1.1.	Die neue Regie	S	216
5.1.2.	Auf der Suche	S	220
5.1.3.	Der Künstler und das Gesetz	S	222
5.1.4.	Der Theaterhecht Wiens	S	225
5.2.	Chaos und Ordnung	S	231
5.3.	Theaterleben	S	240
5.3.1.	Die Sackgasse	S	243
5.3.2.	Der Dramatiker und der Dramaturg	S	246
5.4.	Der Stadtschreiber	S	254
5.5.	Die Kunst der Politik	S	269
5.5.1.	Im Namen des Expressionismus	S	276
5.5.2.	Politische Dichtung?	S	278
5.6.	Am Theater	S	286
5.7.	"Wiener Romane"	S	290
5.8.	Hinter den Kulissen	S	300
6.	SCHEIDUNG DER GEISTER	S	315
6.1.	Früchte der Entscheidung	S	330
6.2.	Die Wende	S	336
6.2.1.	Peripetie	S	338
6.2.2.	Rück-Wandlung	S	342
6.3.	Deutschland über allem	S	351
6.4.	Die "große" Bühne und die "kleine" Wirklichkeit	S	360
6.4.1.	Auf den Spuren Strindbergs	S	365
6.4.2.	Krisenerscheinungen	S	377
6.5.	Republikanische Agonien - eine Tragödie	S	384
6.6.	Zurück zum Reich	S	393
6.7.	Flucht ins Reich Gottes?	S	406

6.7.1.	Vor der Entscheidung	S	414
6.8.	Die Spaltung	S	416
7.	EIN LEBEN IM STÄNDESTAAT - STRATEGIE UND ANGLEICHUNG	S	420
7.1.	Ein trennendes Nachspiel	S	422
7.1.1	Der Unpolitische und ein totalitärer Staat - Ein Lehrstück	S	427
7.1.2.	Point of no return	S	433
7.2.	Kampf um die Macht	S	445
7.3.	Unterm Dreigestirn	S	456
7.3.1.	Ein unromantischer Sommer	S	467
7.3.2.	"Romanze" zwischen Venus und Mars	S	476
7.4.	Staatsliteraturen	S	482
7.4.1.	Glaube contra Wissen	S	485
7.4.2.	Elend und Größe des Literaten	S	490
7.5.	Vorspiel zu einer österreichischen Tragödie	S	497
7.5.1.	Das verlorene, gelobte Land	S	500
7.5.2.	Österreichische Bekenntnisse	S	531
7.6.	Ermannung	S	536
7.6.1.	Triste Aussicht	S	540
7.7.	Torschlußerfolg	S	546
7.8.	Vielfacher Abschied	S	552
NACHSATZ		S	556
QUELLENVERZEICHNIS		S	558
BIBLIOGRAPHIE		S	558
A.	Primärliteratur	S	558
1.	Nachlaß	S	558
2.	Buchveröffentlichungen	S	559
B.	Sekundärliteratur	S	561
PERSONENVERZEICHNIS		S	571
DANKSAGUNG			